

Ein Verein stellt sich vor

SEGLER-CLUB HANSA

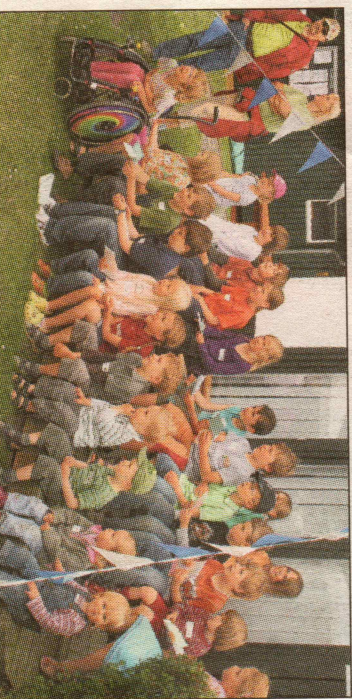
Der sympathische Segelclub

Vereinsportrait

Häuschen in rot, weiß gelb und blau säumen den Sandweg. Vorbei an einer großen Rasenfläche samt Sandkiste, Schaukeln und Spielgeräten geht es hinunter zum Wasser. Schon öffnet sich der Blick auf den Ratzeburger See, und da liegen sie: Varianta und Neptun, Optimisten und 420er, Schwertzugvogel und Lasser, und natürlich auch ein paar "Exoten" - der ganze Stolz ihrer Besitzer. Hier, auf dem Vereinsgelände Schanzenberg, schlägt das Herz des Segler-Club Hansa, der sein offizielles Domizil am Wakenitzufer in Lübeck hat. Doch in den Sommermonaten findet das Vereinsleben fast ausschließlich an diesen idyllischen Flecken Erde an der Nordspitze des Sees statt, das von Lübeck nur 15 Autominuten entfernt liegt.

Sportliche Highlights wie Ranglisten-Regatten, der Niederregger-Marzipan-Cup oder die Schanzenberg Open haben hier ihren Platz, aber fast noch wichtiger ist vielen Mitgliedern das ganz normale Vereinsleben: Man kennt sich, man trifft sich, man grillt zusammen und feiert auch, und wenn irgendwo eine helfende Hand gebraucht wird, dann packt man mit an - ganz selbstverständlich und ohne große Worte. Star-Allüren und ähn-

treffen mag, sind den Hanseeten dagegen fremd. Und so finden sich im Verein ambitionierte Regattasegler ebenso wie eher gemüthliche Freizeitsportler, die auf den Weiten des Ratzeburger Sees vor allen Dingen eines suchen: Entspannung und Erholung vom Alltag. "Bei uns ist jedermann willkommen, und das hat eine lange Tradition", betont der Vereinsvorsitzende Volrad von Lützuu. Diese große Bandbreite spiegelt sich auch in der moderaten Aufnahmegebühr - auch wenn diese sich im



Vergleich zum Gründungsjahr 1898 vielfach hat. Die damalige Satzung verzeichnet eine Mark, der Monatsbeitrag betrug 60 Pfennig.

Damals wie heute wird Gemeinschaft großgeschrieben im Segler-Club Hansa, und eine bestimmte Anzahl von Arbeitsstunden gilt es zu leisten. Die entscheidenden Termine sind

dem weit im voraus rot markiert. Das reicht vom „Wasser anstellen“ - der Tag, an dem das Vereinsgelände am Schanzenberg für die Sommersaison vorbereitet wird - über den „Schlepp“ - wenn die Boote im lustig-langen Schleppverband vom Winterlager an der Wakenitz hinaus zum See gebracht werden - bis zum „Boote einla-

son sich dem Ende zuneigt und die Sportgeräte trocken und sauber ins Winterlager gebracht werden müssen. Und dann beginnt es, das lange Warten auf den nächsten Frühling.

Damit das Warten nicht allzu lange dauert, gibt es für die im Verein recht stark vertretene Jugend ein umfangreiches Winterprogramm. Die Jugendlichen

schen zu nähern, besuchen eine Segelmacherei, üben Knoten und Spliceß und bessern ihre Kenntnisse in Segeltheorie auf. Wie vermeide ich eine Kollision? Welche Regeln gelten bei einer Regatta? Mit diesen und ähnlichen Fragen vertreibt die Jugendgruppe der Hanseaten sich die Wartezeit, bis die Tage wieder wärmer werden und es endlich heißt: „Leinen los!“

Einladung

Neugierig geworden? Wir laden Sie ein: Am heutigen Samstag, 29. August, ab 15 Uhr feiert der Segler-Club Hansa sein 111. Jubiläum auf dem Vereinsgelände, Wakenitzufer 11 in Lübeck mit einem bunten Treiben rund um den Segelsport für Kinder und Erwachsene und dem Shanty Chor „De Seilers“. Ab 20 Uhr gibt es Tanz mit Musik von den „Iwanngys“. Für Speis und Trank ist gesorgt.